

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese ca. 450 m westlich vom Tollensekanal						X								0 5 0 8 - 1 4 2 - 4 0 7 9							
Standort /Geologie																					
Niedermoortorf, Flußtalmoor																					
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal								Luftbild-Nr.							
3 2 1														8 6 - 0 3 1 0							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Kreisfreie Stadt						Neubrandenburg, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
00451														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code G F R G F D																					
% 9 0 1 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Rispengras-Feuchtwiese; Hahnenfuß-Rasenschmielenwiese																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Die kleine Feuchtwiese befindet sich im Sohlental der Tollense. Nasse Antorfe und Lehme bilden eine ebene Oberfläche. Das Biotop ist Teil einer intensiv genutzten Weide. Der größte Teil des Biotops wird von einer Sumpfsseggen-Rispengras-Feuchtwiese eingenommen. Randlich geht sie in Hahnenfuß-Rasenschmielenwiesen über. Die gefährdete Kuckuckslichtnelke konnte noch vereinzelt nachgewiesen werden. Die intensive Weidenutzung des Biotops trägt zur Artenarmut und Kleinflächigkeit des Biotops bei. Eine extensivere Beweidung könnte den Feuchtwiesenaspekt des Biotopes stärken.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L W keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M B																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 1 4 2 - 4 0 7 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												k Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
g intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
g Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
g Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis	Poa pratensis		
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Ranunculus repens			
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Cerastium holosteoides	Deschampsia cespitosa	Holcus lanatus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 04.12.2002	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger		Foto: 1	Folgeseiten: 0